



▶ Cyber-Mobbing und digitale Ethik

Aktuelle Trends und Impulse für Schule und Unterricht

Martin Mügens
Referent EU-Initiative klicksafe
Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)

Urheberrechtlich bereinigte Versandversion

In Zusammenarbeit mit:

>lfm:
Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de

Mehr Sicherheit im Internet durch Medienkompetenz

Verlauf

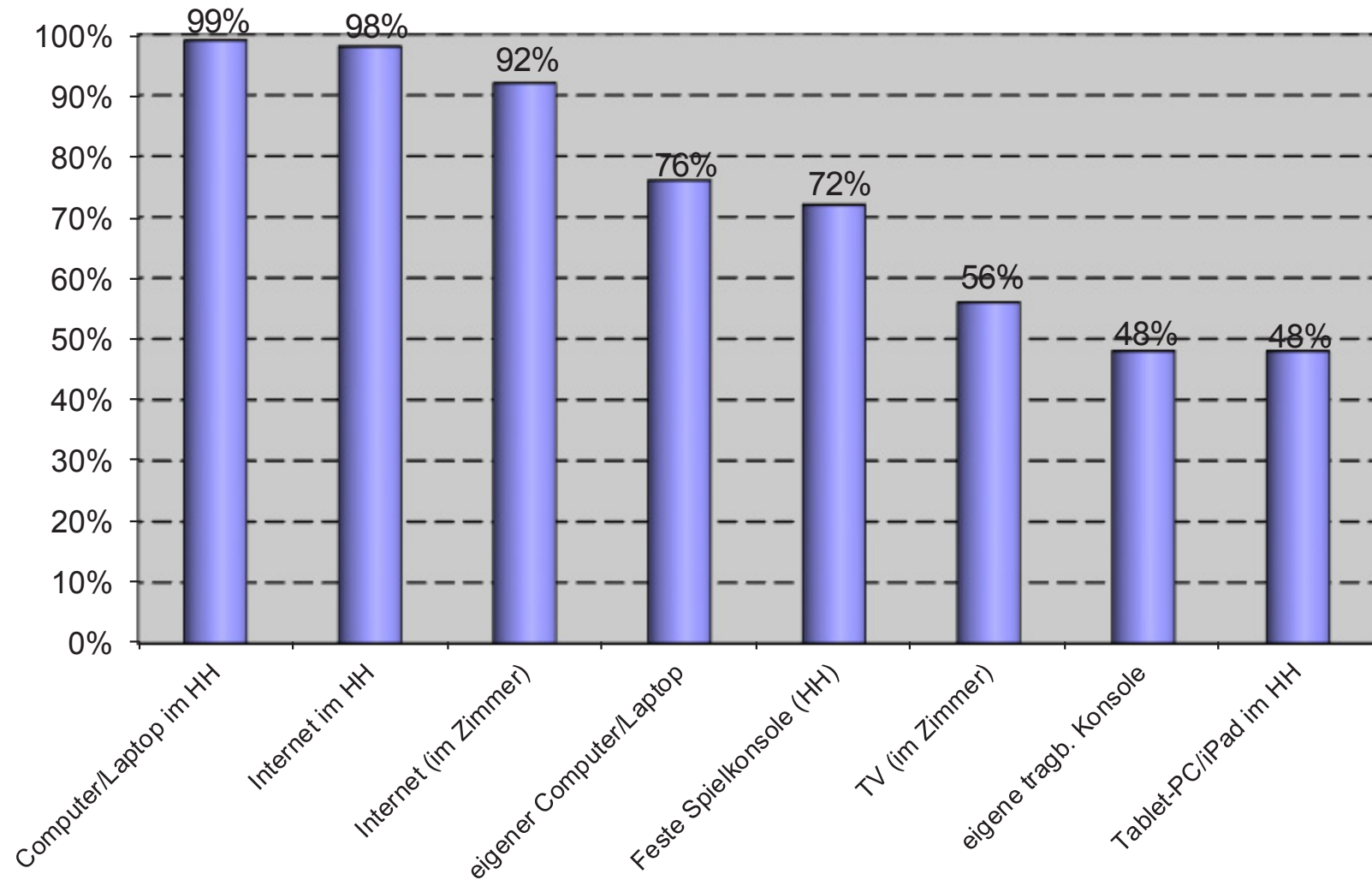
- ▶ Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen
- ▶ Cyber-Mobbing im mobilen Zeitalter
- ▶ Digitale Ethik – Kompass für das Miteinander im Internet
- ▶ Angebote für die medienpädagogische Arbeit
- ▶ Diskussion und Erfahrungsaustausch

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de

Medienausstattung von Jugendlichen 2014 (12 - 19 Jahre, Haushalt und eigene Geräte)

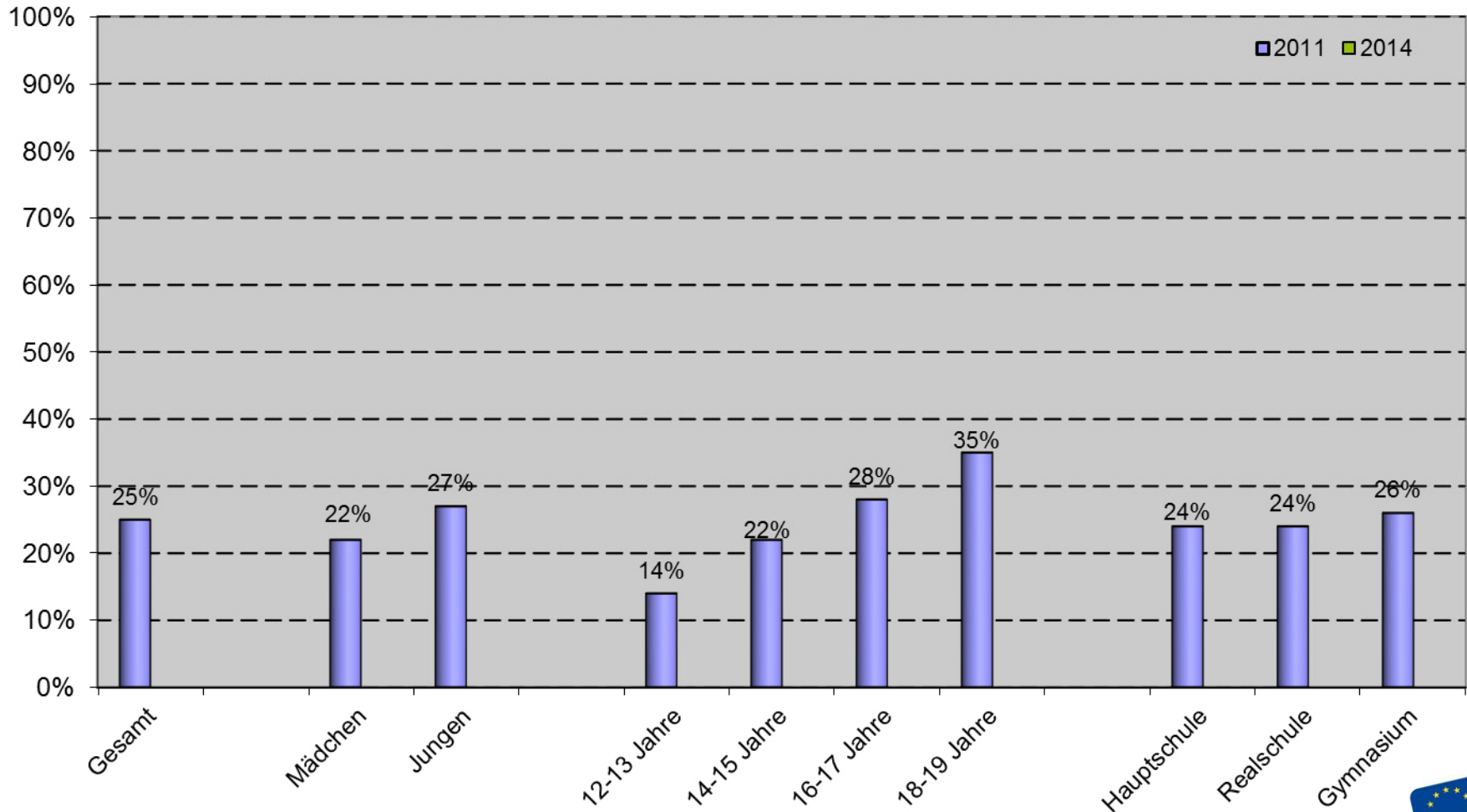


Quelle: JIM 2014, Angaben in Prozent; Basis: alle Befragten, n=1.200

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



Smartphone-Besitzer 2011 – 2014 (12 - 19 Jahre)

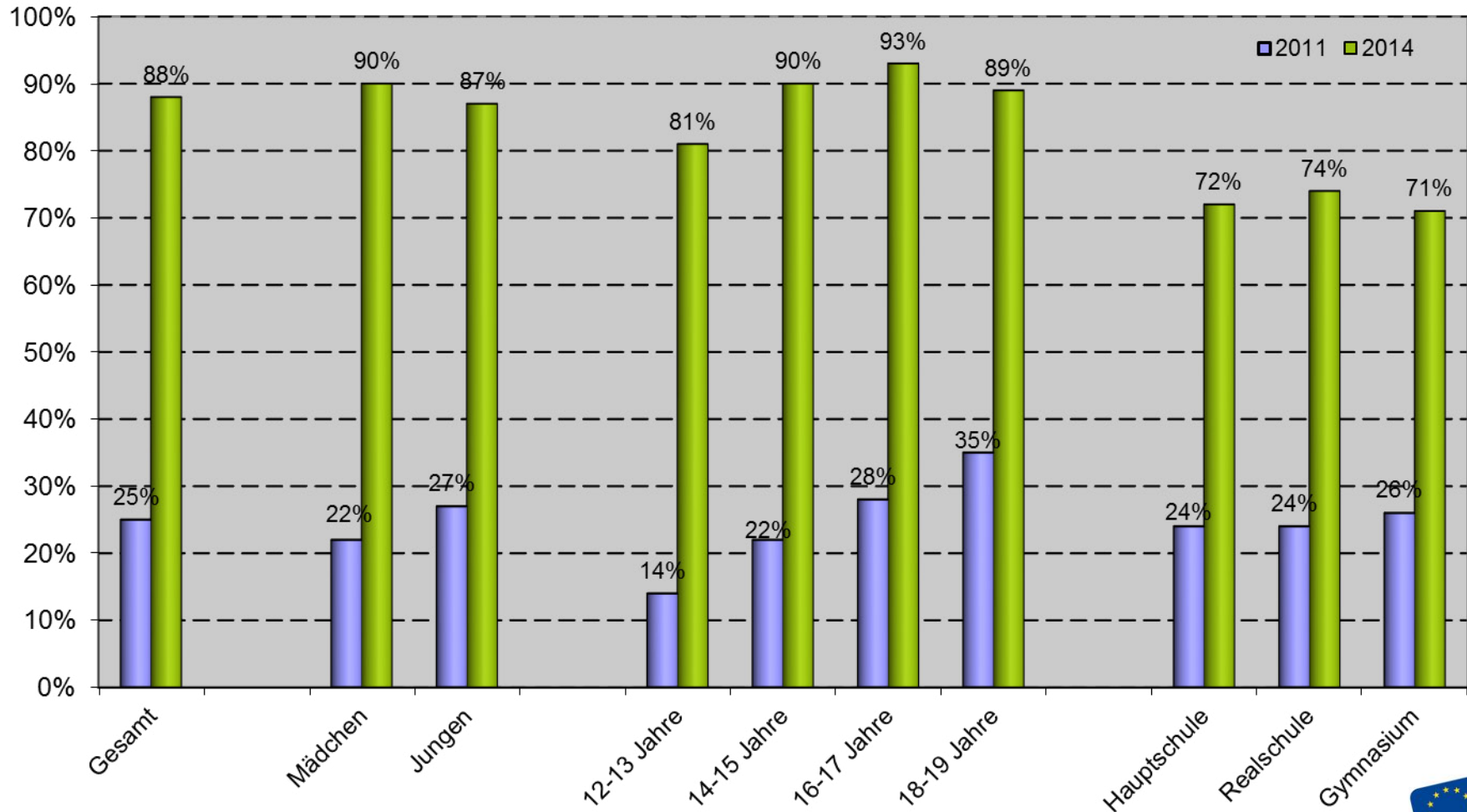


Quelle: JIM 2011 - 2014, Angaben in Prozent; Basis: alle Befragten

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



Smartphone-Besitzer 2011 – 2014 (12 - 19 Jahre)

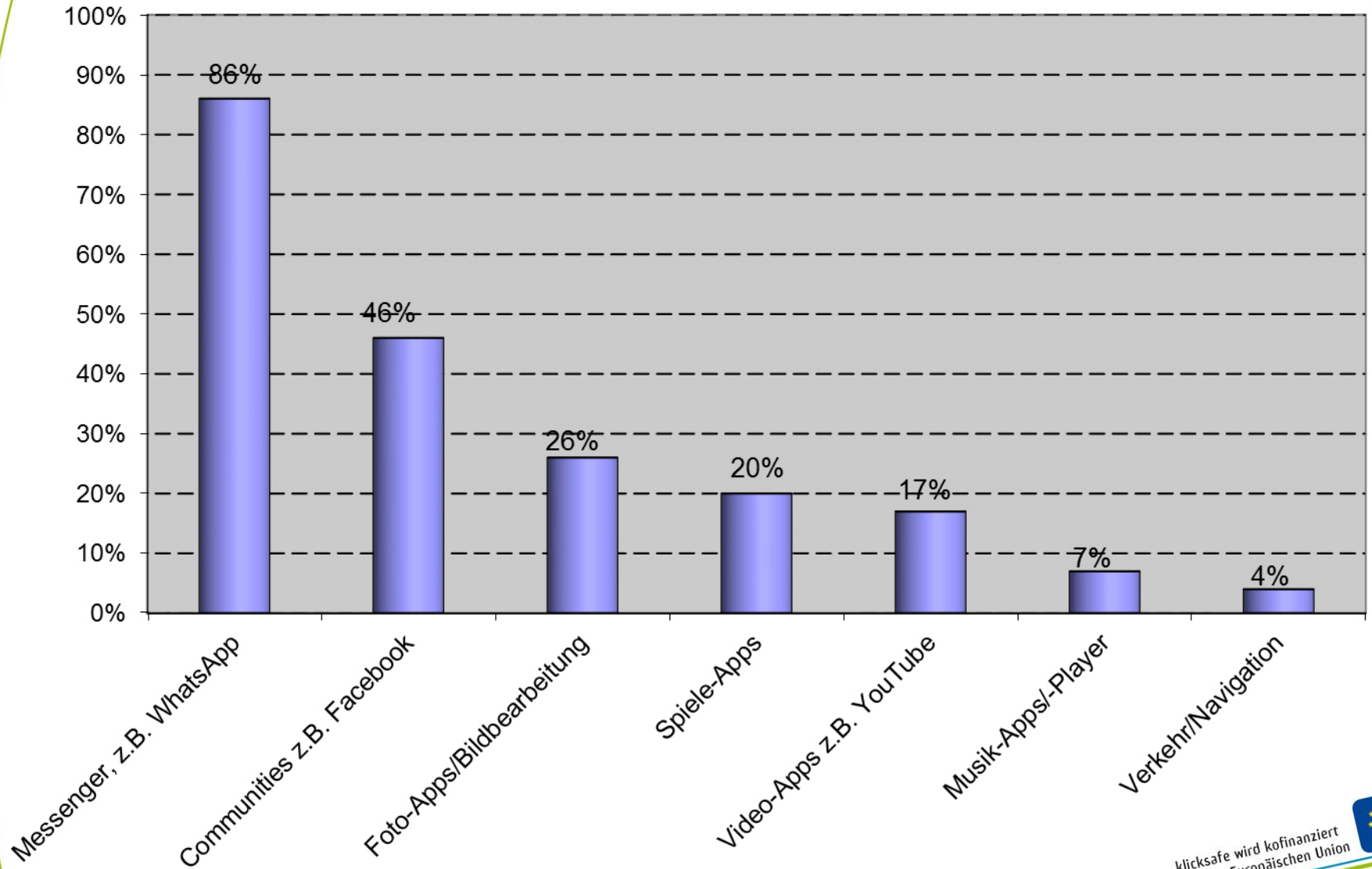


Quelle: JIM 2011 - 2014, Angaben in Prozent; Basis: alle Befragten

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



Die wichtigsten Apps auf dem Smartphone* 2014 (12 - 19-Jährige)



Quelle: JIM 2014, Angaben in Prozent; *Nennungen ab 4 Prozent (Gesamt); Basis: Besitzer von Apps, n= 1.072

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



▶ Erste Ergebnisse der JIM-Studie 2015: YouTube ist beliebter als Facebook und WhatsApp

23.11.2015 | Seit 1998 wird jährlich die JIM-Studie (Jugend, Information, (Multi-) Media) vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest in Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk durchgeführt. In diesem Jahr zeigen die ersten Ergebnisse der JIM-Studie 2015 den ungebrochenen Trend der Video-Plattform YouTube bei den Jugendlichen.



Mehr als die Hälfte der befragten Jugendlichen in Deutschland benennen **YouTube (61%)** als liebstes Internetangebot, mit weitem Abstand folgen Facebook (36%) und der Messengerdienst **WhatsApp (29%)**.

Im Grunde nutzen fast alle Zwölf- bis 19-Jährigen die Video-Plattform YouTube (94%): Vier von fünf Jugendlichen (81%) sehen sich dabei mindestens mehrmals pro Woche Videoclips auf YouTube an, jeder Zweite nutzt die Video-Plattform nach eigenen Angaben sogar täglich (52%).

Was ist bei den Jugendlichen am beliebtesten auf YouTube (nach der JIM-Studie 2015):

- Musikclips (78%)
- lustige Clips (66%)
- Tutorials (43 %), z.B. Filme, in denen etwas erklärt wird
- Let`s play-Videos (38%), Filme bei denen man Anderen beim Spielen digitaler Games zusehen kann
- Sportvideos (34%)
- Fernsehfilme (24%)
- Produkttests oder Action-Cam-Videos (22%)

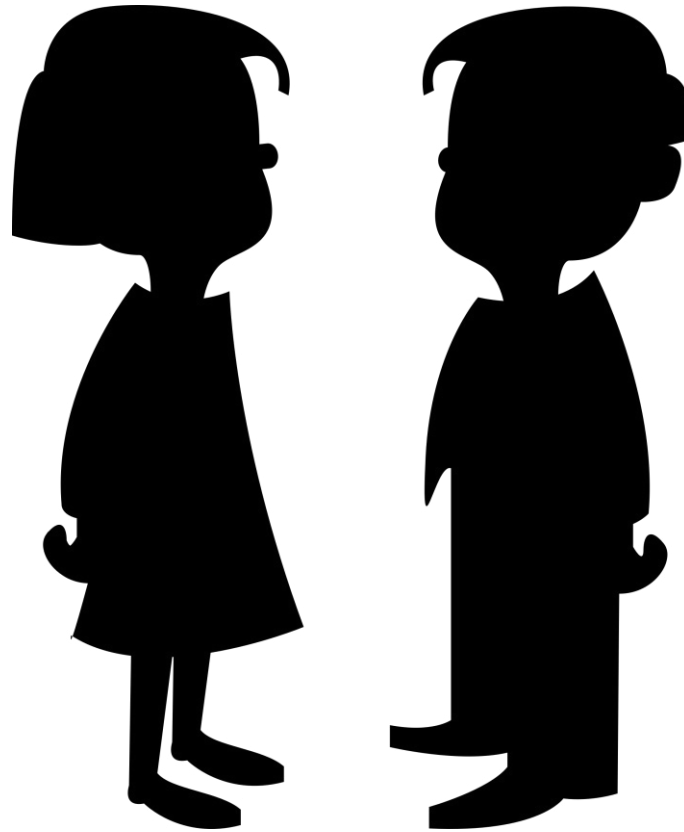
LeFloid ist Lieblings-YouTuber der Jugendlichen

Quelle: JIM 2015, Offizielle Veröffentlichung am 27.11.2015

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union

klicksafe.de

▶ Unterschied persönliche und digitale Kommunikation



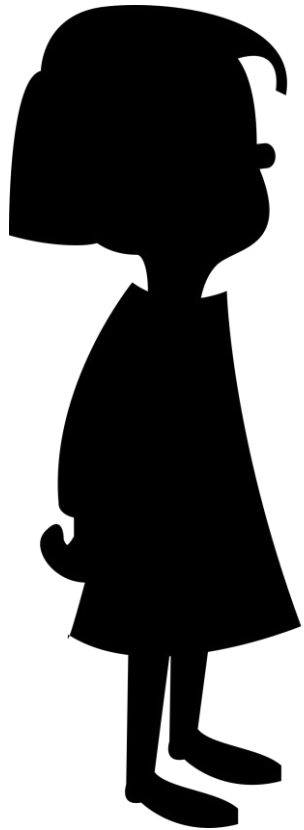
Illustrationen: www.openclipart.org; girl and boy by [johnny automatic](https://www.openclipart.org/author/johnny-automatic/)

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de

▶ Die Besonderheiten digitaler Kommunikation



- Zeitversetzt, Indirekt
- Beschleunigt
- Missverständlicher
- Ggf. größere Reichweite und Nachhaltigkeit
- Schwerer kontrollierbar



Illustrationen: www.openclipart.org; screen by [spacm](#); girl and boy by [johnny automatic](#)

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de

Verlauf

- ▶ Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen
- ▶ Cyber-Mobbing im mobilen Zeitalter
- ▶ Digitale Ethik – Kompass für das Miteinander im Internet
- ▶ Angebote für die medienpädagogische Arbeit
- ▶ Diskussion und Erfahrungsaustausch

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de

▶ Cyber-Mobbing – ein neues Phänomen?

Cyber-Mobbing kann ...

- jederzeit und überall passieren.
- schnell und mit vergleichsweise wenig Aufwand große Kreise ziehen.
- anonym und indirekt erfolgen (Online-Enthemmungseffekt).
- bewusst versteckt ablaufen und so schwerer erkannt werden.
- Unsicherheiten und Misstrauen erhöhen.
- jeden treffen.
- sich schnell hochschaukeln.
- einen immer wieder einholen (Nachhaltigkeit digitaler Informationen).

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de

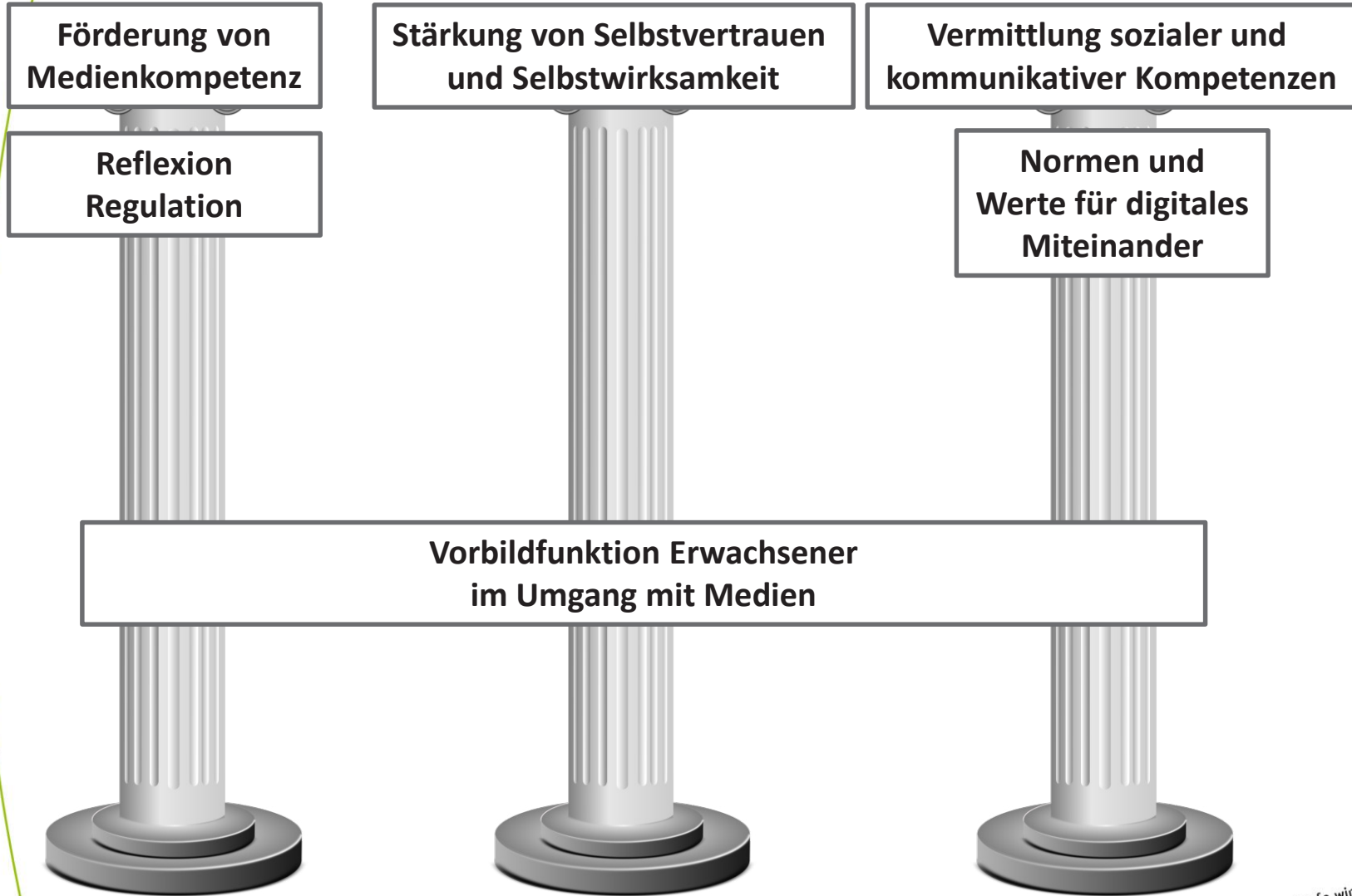
▶ Besonderheiten/Herausforderungen von Cyber-Mobbing über Apps und Smartphones

- Smartphone-Nutzer werden immer jünger
- Reduzierte Reflexionszeiten, Versand ohne Medienbruch, einstellbare Haltbarkeiten ([Snapchat](#), Slingshot, etc.) lassen Hemmschwellen zusätzlich sinken
- Inhalte befinden sich unmittelbar auf allen angeschriebenen Geräten
- Viele Social Media-Apps haben keinen Meldebutton; Anbieter sitzt im Ausland, ist Startup oder unbekannt
- **Konsequenz:** Prävention, Früherkennung/Warnzeichen, soziale Unterstützung und Vermittlung sozialer und kommunikativer Kompetenzen erhalten einen (noch) größeren Stellenwert
 - Gemeinsame Aufgabe von Schule, Elternhaus, außerschulischer Jugendarbeit und -hilfe



klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union

▶ Die drei Säulen der Vorbeugung gegen Cyber-Mobbing



Illustrationen: www.openclipart.org Column [roshellin](#)

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de

Verlauf

- ▶ Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen
- ▶ Cyber-Mobbing im mobilen Zeitalter
- ▶ Digitale Ethik – Kompass für das Miteinander im Internet
- ▶ Angebote für die medienpädagogische Arbeit
- ▶ Diskussion und Erfahrungsaustausch

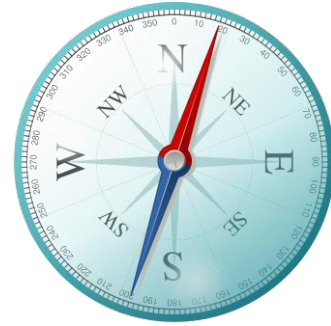
klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de

▶ Ethik und Digitale Ethik – Worum geht's?

- Medienethik: Kompass für das Miteinander im Internet
- Ziele:
 - Denkprozesse zum moralischen Urteilen und Handeln auch im Internet anstoßen
 - Stärkung der Persönlichkeit
 - Entwicklung einer wertebezogenen Haltung
 - Menschen befähigen, ein gelingendes Leben im Umgang mit digitalen Medien zu führen



klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de



Werte des sozialen Miteinanders

z. B Freundschaft, Toleranz, Empathie,
Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit,
Kommunikationsfähigkeit

Selbstentfaltungswerte

z. B Autonomie, Freiheit, Privatheit,
Selbstverwirklichung, Mut, Kreativität

Werte zur Stabilisierung des Gemeinwesens

z. B Gerechtigkeit, Fairness, Solidarität,
Pflichtbewusstsein, Verantwortung, Respekt

Abstrakt-fundamentale Werte

z. B Leben, Glück, Familie, Gesundheit,
Liebe, Besitz, Natur

Hedonistische Werte

z. B Abwechslung, Genuss, Spaß, Schönheit





Werte des sozialen Miteinanders

z. B. Freundschaft, Toleranz,
Hilfsbereitschaft, Empathie,
Kommunikation

Selbstentfaltungswerte

Autonomie, Freiheit, Privatheit,
Anpassung, Mut, Kreativität

**Werte zur Stärkung der
Gemeinschaft**

z. B. Gerechtigkeit,
Pflichtbewusstsein,

Lebensmentale Werte

Familie, Gesundheit,
Wohlfühlort, Natur



Quelle: Grimm/Horstmeyer 2003
Illustration: www.openclipart.org; Globe by MainCline

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



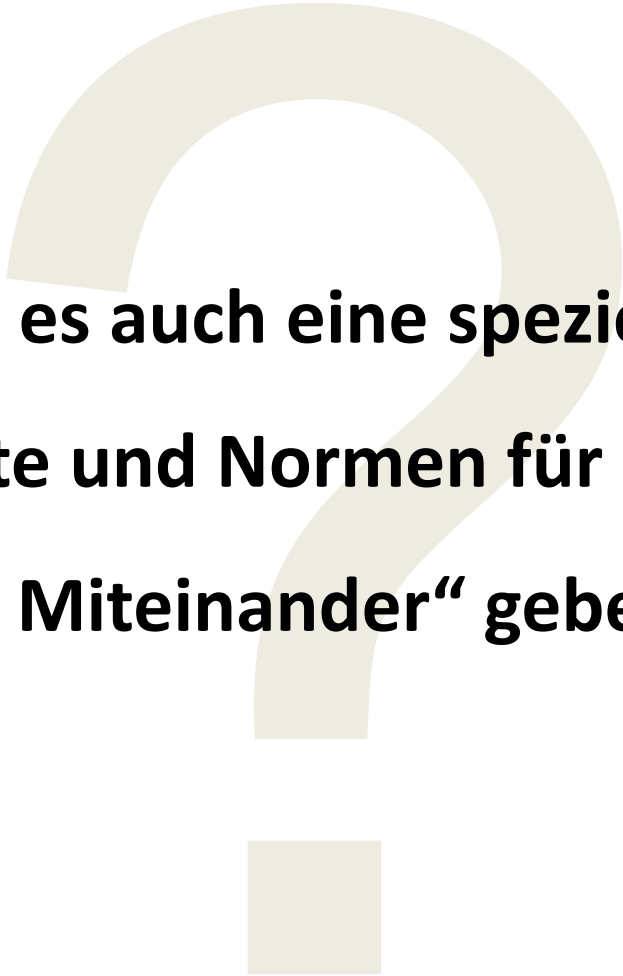
▶ Zentrale Fragen der Medienethik

- Wie sollen wir mit den neuen Herausforderungen im Netz umgehen?
- Welche „neuen Vereinbarungen“ braucht es unter Internetnutzern?
- Auf welche Werte sollen sich diese neuen Regeln im Internet stützen?
- Was sollten wir bei Konflikten im Internet tun?
- Wie sieht verantwortungsvolles Handeln im Netz aus?
- Wie können junge Surfer hierbei unterstützt werden?
- (...)

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de



**Warum muss es auch eine spezielle Medienethik
und Werte und Normen für das „Digitale
Miteinander“ geben?**

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de

▶ „Neue“ ethische Konfliktfelder: Folgen der Beschleunigung von Kommunikation und der Verschmelzung von Online- und Offline-Welten

- **Mangel an informationeller Selbstbestimmung**
(z. B. Datenschutz und Privatheit)
- **Verletzendes Kommunikationsverhalten**
(z. B. Hatespeech, Cyber-Mobbing, sexuelle Belästigung)
- **Gefährdungspotenziale durch Medieninhalte**
(z. B. Gewaltvideos, Hassseiten, Internetpornografie)
- **Orientierungs- und Vorbildfunktion der Medien für Kinder und Jugendliche**
(z. B. Rollenbilder und Geschlechtsidentität)
- **Ungleiche Zugangsbedingungen und Aneignungschancen**
(z. B. Digital Divide in globaler Sicht und durch soziale Benachteiligung in der Medienaneignung).

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de



Makroebene der Gesellschaft

Grundlegende Fragen zum Mediensystem

•

z. B. Was leisten Medien für die Gesellschaft?

Welche Strukturen und Regeln sind für eine Demokratie wichtig?

Mesoebene der Unternehmen

Fragen, die das Selbstverständnis, die Strukturen und das Handeln der Unternehmen betreffen

•

z. B. Welche ethischen Maßstäbe sollten für Unternehmen gelten?

Welche Verantwortung haben Unternehmen wofür?

Mikroebene der Akteure

Fragen, die die Nutzung und Produktion von Medien- und Kommunikationsinhalten
sowie das Ethos der Nutzer betreffen

•

z. B. Welche Verantwortung haben die Nutzer?

Welche Werte und Normen sind wünschenswert?





**Was
bedeutet
Netzcourage?**

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de



„An jedem Unfug, der passiert, sind nicht nur die schuld, die ihn begehen, sondern auch die, die ihn nicht verhindern.“

Erich Kästner:
Das fliegende Klassenzimmer

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de

▶ Voraussetzungen für Netzcourage und verantwortliches Handeln

Verantwortliches Handeln erfordert **Konfliktfähigkeit, Mut** und **Fähigkeit zur Situationsanalyse** (einschließlich Perspektivenwechsel)

Das heißt im Fall von Online-Gewalt:

- dem Opfer zu **helfen**, auch wenn es einfacher wäre wegzusehen,
- bereit zu sein, bis zu einer gewissen Grenze auch **Nachteile** in Kauf zu nehmen,
- sich **gegen** die Beleidigung und Verletzung auszusprechen, auch wenn die anderen das witzig oder okay („selber schuld“) finden,
- sich auf das eigene **moralische Empfinden** beziehen,
- sich **Hilfe** bei anderen zu holen, wann immer diese nötig ist.

Quelle: klicksafe-Modul "Ethik macht klick" (2015), S. 66

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de

▶ **Verlauf**

- ▶ Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen
- ▶ Cyber-Mobbing im mobilen Zeitalter
- ▶ Digitale Ethik – Kompass für das Miteinander im Internet
- ▶ Angebote für die medienpädagogische Arbeit
- ▶ Diskussion und Erfahrungsaustausch

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de

▶ Zusatzmodul „Was tun bei Cyber-Mobbing?“

Überblick über das Modul

- Sachinformation
- Cyber-Mobbing – was ist das?
- Cyber-Mobbing in der Schule
- Cyber-Mobbing – Wie kann damit umgegangen werden?
- Was kann man tun, wenn man betroffen ist?
- Was sagt das Gesetz?
- Wie kontaktiere ich Service-Anbieter?
- Anlaufstellen
- Links und weiterführende Literatur
- **Übersicht über die Arbeitsblätter**
- **Methodisch-didaktische Hinweise**
- **Arbeitsblätter (1-6)**



klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union

klicksafe.de

Themenreihe klicksafe - iRights.info zu „Rechtsfragen im Netz“

Auszüge aus der Themenreihe:

- Datenschutz in sozialen Netzwerken - Meine Daten gehören mir
- Urheber- und Persönlichkeitsrechte in sozialen Netzwerken
- **Cyber-Mobbing, Cyberbullying und was man dagegen tun kann**
- Fremde Inhalte auf eigenen Seiten



Weitere Texte der fortlaufenden Themenreihe zu „Rechtsfragen im Netz“ von klicksafe und iRights.info finden sich unter www.klicksafe.de/irights und www.irights.info.

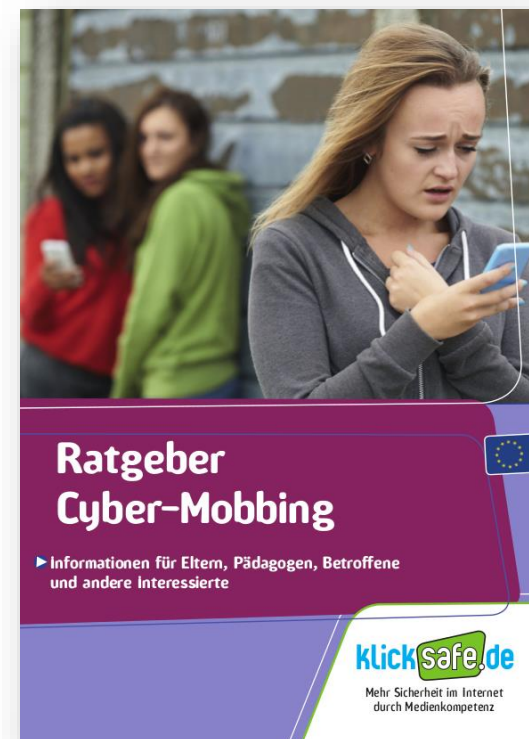
klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union

klicksafe.de

► Aufbau klicksafe-Broschüre „Ratgeber Cyber-Mobbing“

inhalt

1) Worum geht es?	3
2) Mobbing und Cyber-Mobbing – Eine Annäherung	4
3) Wie verbreitet ist Cyber-Mobbing?	10
4) Cyber-Mobbing in den Medien	11
5) Ist Cyber-Mobbing strafbar?	12
- Experteninterview John Hendrik Weitzmann: Rechtsfragen bei Cyber-Mobbing	12
- Abb. Mögliche Straftatbestände bei Cyber-Mobbing	14
6) Wie kann man Cyber-Mobbing vorbeugen?	15
- Tipps zur Vorbeugung von Cyber-Mobbing	16
- Experteninterview Prof. Dr. Matthias Brand: Psychologische Aspekte von Cyber-Mobbing	19
- Internetnutzungskompetenz zur Vorbeugung gegen Cyber-Mobbing	21
- Prävention in Schule und außerschulischem Bereich	23
7) Woran erkennt man Cyber-Mobbing?	24
8) Was tun bei Cyber-Mobbing?	25
- Was tun, wenn ein Kind über Internet und Handy gemobbt wird?	25
- Besonderheiten und Herausforderungen von Cyber-Mobbing über Apps und Smartphones	26
- Tipps zum situationsangemessenen Vorgehen gegen Cyber-Mobbing	27
- Was tun, wenn ein Kind über Internet und Handy mobbt?	30
9) Wo finde ich Hilfe?	31
- Experteninterview Nina Pirk: Folgen von Cyber-Mobbing und Ratschläge für Betroffene und Angehörige	32
10) Fazit	34
11) Linktipps und weiterführende Informationen	35
- Informationen für Eltern, Pädagogen und andere Interessierte	35
- Informationen für Kinder und Jugendliche	36
- Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern	37
- Materialien und Linktipps für Schule und Jugendarbeit	38
Impressum	39



klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union

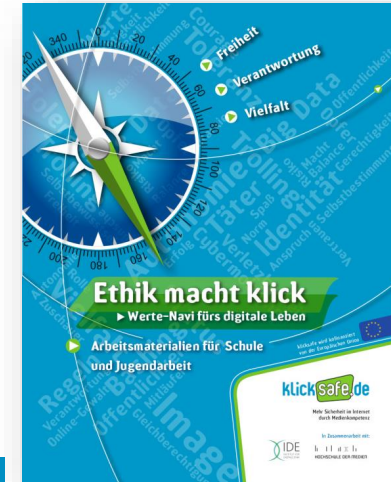
klicksafe.de

🎯 klicksafe-Unterrichtsmodul „Ethik macht klick – Werte-Navi fürs digitale Leben?“

- Informationen, Anregungen, praktische Übungen zum Thema **Wertbezogene Medienkompetenz/Digitale Haltung**

Drei Themenfelder:

- Schutz der Privatsphäre
- **Cyber-Mobbing bzw. Online-Gewalt**
- Gender-Sensitivität



Ziele:

- Anstoßen von **Denkprozessen** zum **moralischen Urteilen und Handeln**
- Förderung der Entwicklung einer eigenen **Haltung** und eines stabilen **Wertegerüsts**

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union

klicksafe.de

The image shows two overlapping screenshots of the klicksafe.de website. The top screenshot displays the 'Cyber-Mobbing' page, featuring a navigation menu with 'Themen' selected, a sidebar with 'Cyber-Mobbing' highlighted, and a main content area with the heading 'Cyber-Mobbing' and sub-sections like 'klicksafe informiert' and 'Cyber-Mobbing - was ist das?'. The bottom screenshot shows the 'Medienethik' page, with a sidebar listing 'Problematische Inhalte' and a main content area titled 'Leben im Netz - neue Herausforderungen für die Medienethik' which includes a compass graphic and text about digital challenges.

Newsletter abonnieren
E-Mail-Adresse
» Informationen & Archiv

klicksafe wird kofinanziert von der Europäischen Union

👉 klicksafe-Infografiken „Privatsphäre & Big Data“ und „Verletzendes Online-Verhalten“

Privatsphäre & Big Data

Was ist öffentlich, was ist privat?



Funktionen der Privatheit

<p>persönliche Autonomie</p> <p>zu verhindern, von anderen manipuliert, dominiert oder bloßgestellt zu werden</p>	<p>emotionaler Ausgleich</p> <p>frei von sozialem Druck und gesellschaftl. Erwartungen Stress abbauen</p>	<p>Selbstevaluation</p> <p>Erfahrungen und Eindrücke aus dem Leben reflektieren, einordnen und Schlüsse daraus ziehen</p>	<p>geschützte Kommunikation</p> <p>differenzieren, wenn man was sagt; sich in einem geschützten "Raum" mit Vertrauten austauschen</p>
--	--	--	--

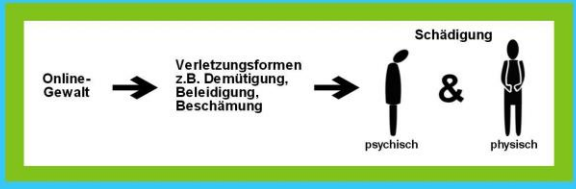
Datenspuren



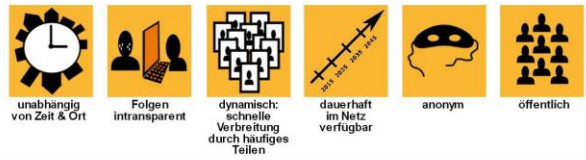
Verletzendes Online-Verhalten

Jeder Mensch ist verletzbar – auch online

„Die Demütigung oder Verletzung eines Menschen bedeutet (...) seine Würde und seinen inneren Wert nicht zu achten.“ (Klicksafe, 2015, S.55)



Merkmale von Online-Gewalt



Wie wird verletzt?

<p>Cybermobbing</p> <p>= absichtliches, häufiges Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen, Belästigen anderer Personen mithilfe moderner Kommunikationsmittel über einen längeren Zeitraum hinweg.</p>	<p>Shitstorms, Bashing, Trolling</p> <p>= sehr emotionale, aggressive, verletzende Arten der Kommunikation mit großem Eskalations-Potenzial.</p>	<p>Digitaler Pranger</p> <p>= Hass-, Gerüchts- und "Schimpansenseiten" mit bösen, hämischen und bloßstellenden Kommentaren gegen Individuen.</p>
--	---	---

Rollen in Konfliktsituationen



Eingreifen in drei Phasen

<p>1. Anteilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Feststellen, dass Unterstützung nottut ■ Wahrnehmung eines Bedürfnisses ■ Sich in die Perspektive anderer hineinversetzen 	<p>2. Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verantwortung übernehmen ■ Bewusstsein, Handlungsmacht zu besitzen ■ Beurteilen, wie geholfen werden kann 	<p>3. Fürsorgliches Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Direktes Eingehen auf den Bedarf ■ Dafür sorgen, sich ggf. Hilfe zu holen ■ Angemessen handeln
--	--	---

klicksafe wird kofinanziert von der Europäischen Union

▶ **Aushandeln & begründen welche Regeln gelten sollen**
Beispiel www.medien-knigge.de

Netiquette entwickeln z.B. im Klassenverbund mit Klassenvertrag
(Medien-knigge.de)

The screenshot shows the homepage of 'Medien-Knigge'. At the top, there is a navigation bar with 'Knigge-Meter', 'Projekt', and 'Media'. Below the navigation bar is a banner image of a family looking at a smartphone. The main content area is titled 'Knigge-Meter (Top-10-Regeln)' and includes the text 'Entscheide mit über die Regeln in der neuen Medienwelt.' Below this, there are three numbered rules, each with a 'Finde ich auch!' button and a count of votes, and social media sharing icons (Facebook, Twitter, and a person icon).
1. Mache nicht per SMS/WhatsApp schluss. (522 votes)
2. Veröffentliche nur die nötigsten Informationen (keine Nacktfotos) (446 votes)
3. Lass dein Handy während des Essens/Gesprächs in der Tasche. (441 votes)
To the right of the rules is a form titled 'NEUE REGEL EINREICHEN' with fields for 'Name' and 'Deine Regel', and a green 'Einreichen' button. Below the form is a video thumbnail with the text 'Dein Leben ist nicht als App ...'.

handysektor[®]
smart + mobile

Suchen

Frische Infos zu
Apps, Smartphones, Tablets

Videos Infografiken App-Alarm

- Startseite
- Apps + Upps
- Geräte + Technik
- Datenschutz + Recht
- Hacker + Sicherheit
- Abo + Abzocke
- Mobbing + Mut
- Porno + Gewalt
- Themenmonate
- Lexikon
- Smartphone kreativ
- Pädagogenecke
- Handy in der...

Unterrichtseinheit "Gegen Mobbing"



Die **begleitende Unterrichtseinheit** zum Comic Flyer "Opfer, Schlampe, Hurensohn - Gegen Mobbing" soll Jugendliche für das Thema sensibilisieren, über Handlungsmöglichkeiten als Opfer informieren, sie in ihrem Selbstvertrauen stärken und Hilfe vermitteln. Den Flyer können Sie **hier** bestellen oder herunterladen.

Die Handysektor-Unterrichtseinheiten stehen unter der Creative-Commons-Lizenz BY-NC-ND 4.0 DE, d. h. die unveränderte, nichtkommerzielle Nutzung und Verbreitung der Inhalte auch in Auszügen ist unter Angabe der Quelle Handysektor und der Webseite www.handysektor.de erlaubt. Weitere Informationen unter <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>. Über die in der Lizenz genannten hinausgehende Erlaubnisse können auf Anfrage durch den Herausgeber gewährt werden. Wenden Sie sich dazu bitte an die **Redaktion**.

Ein Angebot von:

lfm:
Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LFM)

In Kooperation mit:

mpfs
Medienpädagogischer
Forschungsverbund
Südwest

klicksafe.de

Handysektor erklärt: Was ist eigentlich Cybermobbing?

zurück

Quelle: Screenshot www.handysektor.de (22.10.2015)

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union

klicksafe.de

▶ Aushandeln & begründen welche Regeln gelten sollen

www.handysektor.de – Handyordnung an Schulen

Kontakt | Impressum | Nutzungshinweis | Datenschutz | Sitemap | Über diese Seite | Presse

RSS Instagram Facebook

handysektor
smart + mobile

Frische Infos zu Apps, Smartphones, Tablets

Videos Grafiken Apps

Handysektor durchsuchen

- Startseite
 - Apps + Upps
 - Geräte + Technik
 - Datenschutz + Recht
 - Hacker + Sicherheit
 - Abo + Abzocke
 - Mobbing + Mut
 - Porno + Gewalt
 - Themenmonate
 - Lexikon
-
- Smartphone kreativ

Unterrichtsein



Beispiel-Handy

Wir haben Ihnen an dieser Stelle erhalten, wie andere Schulen Beispiele für eine generelle Er

- **Mediennutzungsver** anderem auf den Materi

Kontakt | Impressum | Nutzungshinweis | Datenschutz | Sitemap | Über diese Seite | Presse

RSS Instagram Facebook

handysektor
smart + mobile

Frische Infos zu Apps, Smartphones, Tablets

Videos Grafiken Apps

Handysektor durchsuchen

- Startseite
 - Apps + Upps
 - Geräte + Technik
 - Datenschutz + Recht
 - Hacker + Sicherheit
 - Abo + Abzocke
 - Mobbing + Mut
 - Porno + Gewalt
 - Themenmonate
 - Lexikon
-
- Smartphone kreativ

Digitaler Erste-Hilfe-Kasten

Cybermobbing, Sexting, Gewaltvideos – Gibt es Probleme bei der Nutzung von Handys, schlagen diese meist zuerst in der Schule auf. Wie können Sie schnell und kompetent helfen? Wer ist für welches Thema der richtige Ansprechpartner? Welche Beratungsstellen gibt es? Wo finden Sie pädagogisches Unterrichtsmaterial?

Im digitalen Erste-Hilfe-Kasten von Handysektor finden Sie zu allen wichtigen Themen der Mobilkommunikation Rat. Publikationen, Unterrichtseinheiten sowie eine Link- und Adressliste helfen Ihnen bei der Bewältigung der Probleme. Alles zentral an einem Ort und stets aktuell.

Zielgruppen: Schulleitung, Beratungslehrer/-innen, Schulsozialarbeiter/-innen, Pädagogen/-innen



Cybermobbing

- Handysektor-Unterrichtseinheit zum Thema **Cybermobbing**
- Handysektor-Flyer „Opfer, Schlampe, Hurensohn – Gegen Mobbing“, „...und redest Selber von

Quelle: Screenshot www.handysektor.de (22.11.2015)

klicksafe wird kofinanziert von der Europäischen Union



➤ **Aushandeln & begründen welche Regeln gelten sollen**
www.mediennutzungsvertrag.de



-  **Neuer Vertrag**
-  **Vertrag öffnen**
-  **Speichern**
-  **Drucken/PDF**
-  **Gestaltung**
-  **Hilfe**



MEDIENNUTZUNGSVERTRAG

zwischen  Eltern
und  Kind

§1 Allgemeine Regeln

Beleidigung und Cyber-Mobbing 

Ich informiere mich über Cyber-Mobbing und achte auf entsprechende Signale bei meinem Kind. Ich unterstütze mein Kind und mache ihm keine Vorwürfe.

§2 Zeitliche Regelungen

Freie Bildschirmzeit 

30 Minuten täglich

§3 Handy / Smartphone

Unbekannte Nummern 

Auf Nachrichten oder Anrufe von unbekanntnen Nummern antworte ich nicht. Mit meinen Eltern überlege ich, was wir machen.

§4 Spiele / Spielen

Altersbeschränkung 

Ich spiele nur solche Spiele, die für mein Alter geeignet sind.

Speichern 

Ich breche ein Bildschirmspiel nicht einfach ab, sondern gebe meinem Kind die Möglichkeit abzuspeichern.

Code: ***** (wird beim Speichern generiert)

Datum: _____

Unterschrift Erwachsene(r): _____ Kind: _____

Regeln

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 




Prominente Unterstützung durch



Ralph Caspers

© Johannes Haas

» Mit Verträgen kann man nicht früh genug anfangen. Mit dem Mediennutzungsvertrag regeln Eltern und Kinder einen wichtigen Teil ihres Familienlebens.

**Medien in der Familie:
Regeln finden – Streit vermeiden**

www.mediennutzungsvertrag.de



Prominente Unterstützung durch

Ralph Caspers 

» Mit Verträgen kann man nicht früh genug anfangen. Mit dem Mediennutzungsvertrag regeln Eltern und Kinder einen wichtigen Teil ihres Familienlebens.



internet-abc

Das Portal für Kinder,
Eltern und Pädagogen



Klicksafe.de

Mehr Sicherheit im Internet
durch Medienkompetenz

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union

klicksafe.de

▶ www.klicksafe.de/spots – Filme zum Thema „Cyber-Mobbing“ (u. a.)



klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



The screenshot shows the homepage of internet-abc.de. At the top, there are three navigation buttons: 'für Kinder' (orange), 'für Lehrkräfte' (dark green), and 'für Eltern' (purple). Below these are five category icons: a compass, a penguin, a mole, a squirrel, and a rabbit. A search bar on the right asks 'Wonach suchst du?'. The main content area features a red banner for 'Spiel & Spaß' with a cartoon squirrel character and a 'mehr erfahren' button. To the right is a photo of two children looking at a tablet. At the bottom, there are two promotional banners: 'Neue Webseite des Internet-ABC' and 'Surfschein Mach den Führerschein für...'. A copyright notice '© FOX/Völkner' is visible in the bottom right of the photo.

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



Fakten zu E+M:

- seit 2007 ca. 5.400 Elternabende mit ca. 140.000 Eltern

The screenshot shows the homepage of the Initiative Eltern + Medien website. At the top, there is a navigation bar with links for 'Startseite', 'Übersicht', 'Kontakt', 'Login', and 'Suche'. Below the navigation bar, there is a main content area with a large banner for 'Elternabende zur Medienerziehung' and a 'News' section. The banner features a photo of a classroom and the text 'Ein Angebot der Landesanstalt für Medien NRW'. The 'News' section includes a headline 'Veranstaltungskontingent 2015 leider ausgebucht' and a 'Projektflyer 2015' section with links for 'Kindergärten', 'Grundschulen', and 'weiterführende Schulen'. On the left side, there is a sidebar with a menu of links: 'Aktuelles', 'Das Angebot', 'Eintrag in Warteliste', 'Materialien für Veranstalter', 'Partnereinrichtungen', 'Über uns', and 'Kontakt'. Below the menu, there is a section for 'Ein Angebot von:' featuring the logo of 'lfm: Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)' and 'Grimme Medienbildung'. At the bottom of the page, there is a footer with logos for 'Initiative Hören', 'SCHULE DES HÖRENS', and 'Partnereinrichtung Medien'. A small text in the footer reads 'Das Spezialthema "Faszination Hören" in Kooperation mit:'.

klicksafe wird kofinanziert von der Europäischen Union



► Flyer und Materialien:
Kostenlose Bestellung und Download über www.lfm-nrw.de/publikationen



Startseite > Suchergebnisse

► ANMELDEN | ► ARTIKEL IM WARENKORB | ► BESTELLUNG ABSCHLIESSEN

LfM-Publikationen

Cyber-Mobbing

Hinweis: Bitte mindestens 4 Zeichen eingeben.

Volltextsuche aktivieren

Materialien für Medium Nutzungskontext

Themenfelder (1 von 15) Projekte/Reihen LfM-Bereiche

► SUCHE AKTUALISIEREN

Suchergebnisse 24 Sortieren: TITEL A-Z | BELIEBTHEIT | ERSCHEINUNGSJAHR Seite 1 2 3

► **Materialien für**

- Kinder
- Jugendliche
- Eltern
- Mehr...

► **Medium**

- Internet
- Handy
- Fernsehen/Film
- Mehr...

► **Nutzungskontext**

- Kindertagesstätte
- Schule/Unterricht
- Universität/Hochschule
- Mehr...

► **Themenfelder**

- Abhängigkeit/Exzessive Nutzung
- Computerspiele
- Cyber-Mobbing

Das Netz vergisst nichts! Unterrichtsmaterial zum Comic-Flyer

Die Unterrichtseinheit zum Comic-Flyer "Das Netz vergisst nichts!" behandelt den oft leichtsinnigen Umgang von Jugendlichen mit Fotos, ...

► DOWNLOAD PDF
► IN DEN WARENKORB

Opfer, Schlampe, Hurensohn - Gegen Mobbing Unterrichtsmaterial zum Comic-Flyer

Die Unterrichtseinheit zum Comic-Flyer "Opfer, Schlampe, Hurensohn - Gegen Mobbing" gibt Anregungen, um das Thema Mobbing aus der ...

► DOWNLOAD PDF

klicksafe wird kofinanziert von der Europäischen Union



Präventionstheater – Empathie durch Visualisierung häufig verborgener Folgen von Cyber-Mobbing

Quelle: Screenshots <http://comic-on.de>, www.theaterwerkstatt-heidelberg.de, www.q-rage.de, www.zartbitter.de (22.10.2015)

klicksafe wird kofinanziert von der Europäischen Union



▶ **Verlauf**

- ▶ Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen
- ▶ Cyber-Mobbing im mobilen Zeitalter
- ▶ Digitale Ethik – Kompass für das Miteinander im Internet
- ▶ Angebote für die medienpädagogische Arbeit
- ▶ Diskussion und Erfahrungsaustausch

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de

▶ Zusatzmodul „Was tun bei Cyber-Mobbing?“
Beispiel „Let's fight it together“



klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union

klicksafe.de

► Klicksafe-Modul Cybermobbing – Arbeitsblatt „Let’s fight it together“ (1)

„Let’s fight it together“



„Let’s fight it together“ – das bedeutet übersetzt etwa „Lasst es uns zusammen bekämpfen“. So heißt ein kleiner Film von 7 Minuten Länge, der in Großbritannien mit Schülerinnen und Schülern gedreht wurde. (Lass Dich nicht abschrecken, er ist auf Englisch, aber das meiste wirst Du verstehen!)..



Quelle: Crown Copyright. Mit freundlicher Genehmigung von Childnet International.

Arbeitsaufträge:

1. Schaut Euch den Spot „Let’s fight it together“ aus Großbritannien unter folgender Internetadresse an:
🌐 www.digizen.org/cyberbullying/fullfilm.aspx
mit deutschen Untertiteln: 🌐 www.digizen.org/cyberbullying/fullfilm_de.aspx
2. Schildert Eure Eindrücke zum Film! Benutzt dazu die Methode „Blitzlicht“, dazu muss jede Schülerin/jeder Schüler reihum zwei Sätze sagen, alle anderen dürfen dies nicht kommentieren.
3. Wie sind die Eindrücke von dem Film in Eurer Klasse? Versucht, möglichst viele Aussagen zusammenzufassen, und notiert diese an der Tafel.

Quelle: Klicksafe-Unterrichtsmodul „Cybermobbing“, 6. aktual. Auflage Okt. 2014, S. 24

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



🎯 Klicksafe-Modul Cybermobbing – Arbeitsblatt „Let’s fight it together“ (2)

4. Im Film spielen verschiedene Personen mit. Nun sollt Ihr Euch den Figuren nähern. Füllt dazu die folgende Tabelle aus („Wie“ und „Warum“):

Personen	Joe (die Hauptperson, das Opfer)	Kim („die Täterin“)	Lehrerin	Mutter	Rob, der Mitläufer
Wie? (So verhält sich...)					
Warum? (Mögliche Gründe für das Verhalten)					
Und wir? (So hätten wir uns verhalten)					

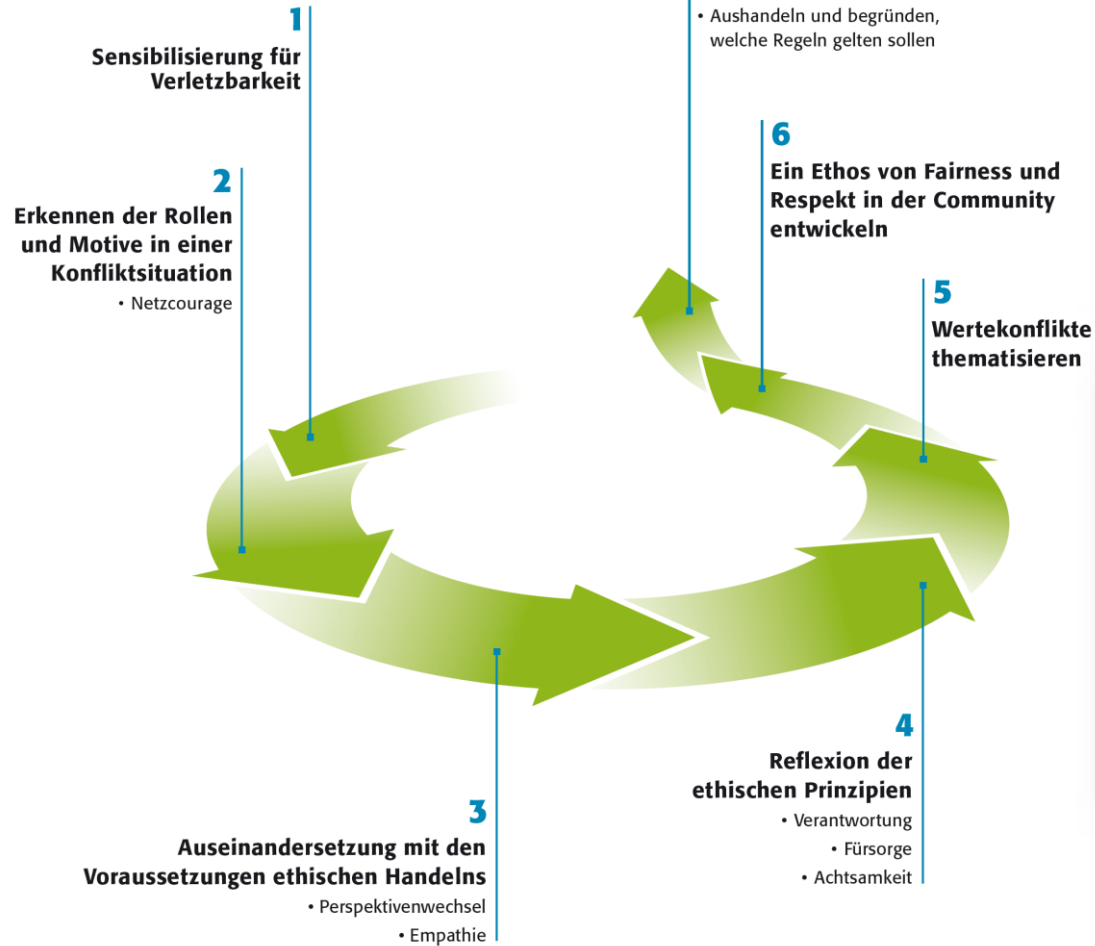
5. Überlege nun zunächst alleine, danach diskutiere diese Frage mit Deinem Sitznachbarn: Wie hättest Du Dich anstelle der Personen im Film verhalten?
6. Einige Dich mit Deinem Partner auf ein mögliches Verhalten, und notiere dies ebenfalls in der Tabelle („Und wir?“).
Redet nun in der Klasse über Eure Tabelleneinträge.

Quelle: Klicksafe-Unterrichtsmodul „Cybermobbing“, 6. aktual. Auflage Okt. 2014, S. 24

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



▶ Unterrichtsmodul „Ethik macht klick – Werte-Navi fürs digitale Leben?“



klicksafe wird kofinanziert von der Europäischen Union

klicksafe.de

► Klicksafe-Unterrichtsmodul Ethik macht klick – Verletzendes Onlineverhalten

►►● Mittlerer Schwierigkeitsgrad (ab 14 Jahren)

Pro- jekt	Titel	Kompetenzen	Methoden	Material	Zeit	Zugang Internet/PC
1	Vernetzt und verletzt	Die SuS* denken über die Verletzlichkeit des Menschen nach. Sie können verletzendes Online-Verhalten erkennen.	Offline-Posting	Post-it-Zettel, Gefühlskarten, Beispiel-Kärtchen	45 min	Nein
2	Wer nichts tut, macht mit!	Die SuS üben ein, wie sie vom Beobachter einer Konfliktsituation zum Helfer werden können.	Standbilder, Rollenübung, Plakatgestaltung	Rollenkarten (Täter, ...) zur Rollenverteilung (Anzahl je nach Gruppen-/ Klassenstärke)	45–90 min	Nein (Filme verfügbar machen)
3	Achtung und Fürsorge im Netz	Die SuS bekommen in einem Stationenbetrieb Impulse für gegenseitige Achtung und Fürsorge im Internet.	Tagebucheintrag etc.	Stationenbeschreibungen, Plakate	60–90 min	Für einzelne Stationen
4	Wie soll ich mich entscheiden?	Die SuS lernen, sich mit schwierigen Situationen auseinanderzusetzen und auf Grundlage ihrer Wertvorstellungen Entscheidungen zu treffen.	Wertediskussion	Kärtchen, Dilemma-Beispiele ausschneiden	45 min	Nein
5	Knigge 2.0	Die SuS denken über Prinzipien einer fairen Netzgesellschaft nach. Sie können Regeln für den guten Umgang in der Netzgemeinschaft formulieren.	Plakatpräsentation	Plakate	45 min	Nein

Quelle: Klicksafe-Unterrichtsmodul „Ethik macht klick“, 2015, S. 74

Klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



► klicksafe-Modul Ethik macht klick – Auszug Projekt 1: Vernetzt und verletzt

Erarbeitung

Verteilen Sie die ausgeschnittenen Kärtchen mit Beispielen für Online-Verletzungen auf dem Boden. Reihum wird ein Kärtchen genommen, vorgelesen und von dem SuS beurteilt: Verletzendes Online-Verhalten oder nicht?



Zur Verdeutlichung können die Beispiele auf einer Skala (Grad der Verletzung 1–10) oder imaginären Linie (an einem Ende Ja, am anderen Ende Nein) angelegt werden.

Vielleicht gibt es SuS, die die Situation anders beurteilen würden. Die Beispiele sind so gewählt, dass klare Verletzungen wie Betrug/illegale Downloads (auch strafrechtl. Verletzung), Vertrauensmissbrauch sowie Ausschluss aus einer Gruppe vorkommen, andere Beispiele sind jedoch schwerer einzuordnen und können deshalb eine Diskussion in der Gruppe anregen. Es sollte deutlich werden: Alle Menschen sind verletzlich, das verbindet uns als Menschen. Jedoch: Was einen verletzt, ist unterschiedlich und wird von jedem selbst bestimmt!

Differenzierung für ältere SuS: Die SuS ordnen die Beispiele verschiedenen Verletzungsarten zu (nach Willard, siehe Kapitel 1.3.2 Sachinformationen). Dazu gehören: Gerüchte verbreiten, Ausgrenzen, Beleidigen, Belästigen, Auftreten unter falscher Identität, Veröffentlichung privater Dinge, Betrugerei, Bedrohung. Schreiben Sie diese Begriffe bspw. an die Tafel oder legen Sie sie ausgedruckt auf dem Boden aus.

Sicherung

Die SuS wählen drei Beispiele aus und überlegen, wie man in diesen Situationen nun konkret handeln könnte. Was würdet ihr tun, wenn ihr oder einer eurer Freunde betroffen wärt /wäre?



🎯 Klicksafe-Modul Cybermobbing – Kopiervorlage zu Projekt 1: Vernetzt und verletzt

<p>Wenn dich jemand bei einer Gruppenaufgabe in einem Online-Spiel (Quest) ausschließt oder gar nicht erst dazu einlädt</p>	<p>Wenn jemand ein Bild, das du ihm/ihr im Vertrauen geschickt hast, an andere weiterleitet</p>	<p>Wenn jemand im Chat ein Nacktbild von dir verlangt und dir droht, deinen Namen und Adresse zu veröffentlichen, wenn du es nicht schickst</p>	<p>Wenn unter deinem selbstgemachten YouTube-Video steht, dass es unprofessionell gemacht ist</p>
<p>Wenn dich jemand auf einem unvorteilhaften Bild von der letzten Klassenfahrt verlinkt</p>	<p>Wenn du bei der WhatsApp-Gruppe deiner Klasse nicht eingeladen wirst</p>	<p>Wenn jemand deinen Namen gebraucht, um im Internet Unfug zu schreiben</p>	<p>Wenn jemand ein Bild von dir auf Ask.fm hochlädt und drunter schreibt: „Sexy or not“?</p>
<p>Wenn auf einer Gerüchteseite steht, dass du mit jemandem zusammen bist und das stimmt gar nicht</p>	<p>Wenn dein Profilbild bei Facebook für eine Werbung einer Datingagentur eingeblendet wird</p>	<p>Wenn jemand über deine IP-Adresse (Erkennungsnummer deines Computers) illegale Downloads gemacht hat und du bekommst nun ein Abmahnschreiben</p>	<p>Wenn dein Ex-Freund/deine Ex-Freundin ein Liebesgedicht von dir im Internet veröffentlicht</p>



▶ Was uns hilft, zu helfen. Beispiel für ein Plakat

So können wir handeln
(im Internet):

Das macht uns mutig:



So können wir handeln
(in der Schule):

Das bedeutet
Respekt für uns:



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt:

Martin Müsgens

mmuesgens@lfm-nrw.de

klicksafe wird kofinanziert
von der Europäischen Union



klicksafe.de